KW 05–06 | 2021

NB NEWS

DAS NEW BUSINESS SERVICEMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEUSTART FÜR ECODUNA

Während der ersten Corona Welle ging Österreichs größte und modernste Algenzucht in die Insolvenz. Das Start-up hatte in den letzten Jahren ein einzigartiges Verfahren für die industrielle Algenzucht entwickelt und brachte unter der Marke ecoduna hochwertige Nahrungsergänzungsmittel auf den Markt. Nach der Insolvenzmeldung im Mai, wurde der Vertrieb Ende Juli eingestellt und die Produktion stillgelegt – doch jetzt heißt es aufatmen für alle Algenfans: ein Privatunternehmer mit 40 Jahren Erfahrung im Bereich Gartenbau übernahm die 1,2 ha große Anlage und will nun mit den innovativen Algenprodukten neu durchstarten. Die hochwertigen Algen aus Bruck an der Leitha sind nicht nur für Nahrungsergänzungsmittel geeignet, sondern lassen sich auch in Lebensmitteln, Getränken, Kosmetik oder Tierfutter einsetzen. Das Unternehmen konzentriert sich bei ihrer einzigartigen Produktion rein auf Mikroalgen, die mit dem freien Auge nicht erkennbar sind. Unter dem neuen Namen Jongerius ecoduna GmbH möchte man sich

© Jongerius ecoduna GmbH

im ersten Schritt auf den Vertrieb in Europa konzentrieren. Die Produkte werden in der ersten Phase weiterhin unter der Marke ecoduna laufen und sind ab sofort unter www.jongerius-ecoduna.at für private und gewerbliche Kunden erhältlich. In Kürze werden die Produkte auch wieder in Apotheken österreichweit und auf Plattformen wie shoepping.at oder myproduct.at bestellbar sein. Für den Neustart holte sich der Pflanzenspezialist auch einen Teil des früheren Teams zurück und möchte Stück für Stück mehr Arbeitsplätze für die Region schaffen. **www.jongerius-ecoduna.at**

STAATSPREIS UNTERNEHMENSQUALITÄT 2021

Bis 31. Mai 2021 besteht noch die Möglichkeit sich für den Staatspreis Unternehmensqualität 2021 anzumelden. Dieser wird heuer bereits zum 26. Mal vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) in Kooperation mit der Quality Austria in fünf Kategorien vergeben. Aus der Finanzbranche ist traditionell eine rege Teilnahme zu erwarten. Im Vorjahr ging der Gesamtsieg an die faircheck Schadenservice GmbH. Die VBV Vorsorgekasse erhielt einen Jurypreis. Mitmachen können kleine, mittlere und große Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen und Organisationen, die vorwiegend im öffentlichen Eigentum stehen. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien ermittelt nach Durchführung der Assessments unter allen Einreichungen bis zu drei Finalisten pro Kategorie. Aus den jeweiligen Kategorie-Siegern wird dann schließlich die beste Organisation gewählt. Die Preisverleihung findet im September in Wien statt. **www.staatspreis.com**

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

Optimale Ergebnisse in der industriellen Automatisierung 2

Vielseitiges Material: Das polymere Multitalent von Miraplast..... 4

First-Class-Auszeit im exklusiven NIDUM-Casual Luxury Hotel 6

Vor den Vorhang: Raphael Jochmann, Talent Garden Vienna .. 7

Sinkende Nachfrage nach Fachkräften in Österreich 7

EINE MARKENFAMILIE

Seit Juli 2020 wurde die Re-Organisation zur Zentralorganisation „BILLA MERKUR Österreich" (kurz BMÖ) sowie der Aufbau von sieben Vertriebsregionen in ganz Österreich erfolgreich umgesetzt. Nun folgt der nächste Schritt. Im April 2021 werden MERKUR und BILLA eine Markenfamilie: MERKUR wird BILLA Plus. Die Anzahl der BILLA Standorte wächst auf mehr als 1.200 (BILLA rund 1.100 und MERKUR 144 Filialen) mit mehr als 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Zusammenschluss der beiden Vertriebsformate ermöglicht eine klare Preis- und Aktionspolitik. Aktionen sollen einfacher, Rabatte verständlicher gestaltet werden, damit Kunden ihre Vorteile auf den ersten Blick erkennen und nutzen können. Shop-in-Shop-Konzepte mit Partnern aus der Gastronomie oder Spielzeug- und Elektronikhändlern sind in Planung. **www.rewe-group.at**

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
RITTAL

EXPERTISE – PASSION – AUTOMATION

Know-how für optimale Ergebnisse in der industriellen Automatisierung. Seit mehr als 60 Jahren – mit derselben Begeisterung wie am ersten Tag.

Was 1959 als Acht-Personen-Betrieb ohne eigenen Telefonanschluss in Tokio begann, ist heute ein weltweit tätiger Konzern mit mehr als 20.800 Mitarbeitenden. Von Beginn an standen der Kunde und seine Anforderungen an gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität im Zentrum aller Umsetzungen. Robert Angel, Managing Director SMC CEE Group, über Individualisierung und die Bedeutung des Standorts Österreich für den japanischen Weltkonzern SMC.

In gemeinsamer Projektarbeit mit dem Kunden entstehen maßgeschneiderte-Automatisierungslösungen.

WER SIND IHRE KUNDEN?

Es gibt kaum einen Bereich, der nicht in irgendeiner Form einen automatisierten Prozess durchläuft. Denken wir an die Bestückung von Leiterplatten für Smartphones, den gesamten Produktionszyklus eines Fahrzeugs oder Verpackungsprozesse in der Food-Industrie. SMC ist mit Pneumatikprodukten „groß“ geworden. Über die Jahre haben sich zahlreiche SMC Komponenten aus dem Non-Pneumatik-Bereich ebenso erfolgreich am Markt etabliert – von der Temperierung und Hochvakuum über Prozessventile und Fluoropolymer-Equipment bis hin zu elektrischen Antrieben. Der Kundenkreis wird täglich größer.

700.000 VARIANTEN AUS 12.000 PRO- DUKTGRUPPEN SIND EIN UMFANGREICHES ANGEBOT. STEHT DAS IM WIDERSPRUCH ZUR GEFORDERTEN INDIVIDUALISIERUNG?

Nein, denn am Standort Korneuburg agieren wir als umfassender One-Stop-Shop: Völlig neue Komponenten werden auf individuelle Kundenbedürfnisse maßgeschneidert. Mit Design, Prototypenbau, Testing und Fertigung liefern wir alles aus einer Hand – von applikationsspezifisch konfigurierten Ventileinheiten über anschlussfertige Schaltschränke bis hin zu pneumatischen Handling-Systemen.

Ing. Mag. Robert Angel, Managing Director SMC CEE Group

KANN MAN MASSSCHNEIDERN, NACHHALTIG AGIEREN UND GLEICHZEITIG KOSTEN SPAREN?

Definitiv. Die langfristigen Betriebskosten sind unter die Lupe zu nehmen, hier kann umfangreiches Einsparungspotenzial gehoben werden. SMC berät bei der Planung, Optimierung und Modernisierung von Maschinen. Das steigert die Energieeffizienz und reduziert Lebenszykluskosten. Mit speziellen Trainings helfen wir darüber hinaus unseren Kunden, künftigen Herausforderungen zu begegnen und Know-how aufzubauen.

DIE JAPANISCHE SMC CORPORATION FEIERTE 2019 IHR 60-JAHR-JUBILÄUM. WIE IST SMC IN ÖSTERREICH AUFGESTELLT?

Vor 30 Jahren haben unsere Aktivitäten in Österreich mit zehn Mitarbeitern begonnen. Heute arbeiten mehr als 880 Personen am Erfolg der SMC CEE Group, wir bieten dabei alle Vorteile eines Global Players: Produktverfügbarkeit dank internationaler Fertigungsstätten, internationale Netzwerke sowie schlagkräftige F&E-Zentren. Zeitgleich sind wir mit regionalen Büros in ganz Österreich präsent und liefern flexible, rasche Lösungen. Denn unsere Techniker entwickeln maßgeschneiderte Lösungen direkt beim Kunden vor Ort, die anschließend in unserer lokalen Fertigung realisiert werden. Mit einem Mix aus globaler Vernetzung, lokaler Präsenz, Expertise und Begeisterung für industrielle Automatisierung ist es unser Anspruch, Kunden nicht nur zufriedenzustellen, sondern zu begeistern. Mit einem nächsten Expansionsschritt werden wir unsere Erfolgsstory in Österreich fortschreiben. 2021 werden wir einen neuen Gebäudekomplex am Korneuburger Standort eröffnen und damit noch mehr Raum für Kundenerfolge bieten. ■

SMC Austria GmbH
Girakstraße 8
2100 Korneuburg
Tel.: +43/2262/622 80-0
office@smc.at
www.smc.at

Anzeige

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
RITTAL

Edelstahl-Steckbolzen

mit L-Griff, abschließbar

Abschließbare Edelstahl-Steckbolzen GN 314 mit L-Griff werden zum schnellen, werkzeuglosen Fixieren, Verbinden und Sichern verschiedener Bauelemente eingesetzt.

- v.a. für sicherheitsrelevante Anwendungen
- Eine 180°-Schlüsseldrehung bewegt den Sperrstift am vorderen Bolzenende, der so für die axiale Sicherung des eingesteckten Bolzens sorgt.
- Nach dem Abschließen ist ein unbeabsichtigtes Lösen nicht möglich.
- Steckbolzen sind mit einem Durchmesser von 8 bis 20 mm und einer Länge bis zu 120 mm lieferbar.

ELESA+GANTER ist ein weltweites Vertriebs-Joint-Venture, das gegründet wurde, um die breiteste Produktpalette von Maschinennormteilen für die Maschinenbauindustrie anzubieten. Hochzuverlässige Produkte, die reibungslosen Betrieb mit einem einmaligen Design gewährleisten, repräsentieren den einzigartigen Qualitätskodex von ELESA+GANTER.

elesa-ganter.at

DESIGNED FOR ENGINEERING

KUNSTSTOFF – DAS POLYMERE MULTITALENT

Präzise, flexibel, vielseitig: Die Anforderungen an die Kunststoffverarbeitung steigen kontinuierlich. Diesen wachsenden Herausforderungen stellt sich Miraplast bereits seit über 50 Jahren – mit Erfolg!

Sie sind leicht, ressourceneffizient, hygienisch, individuell wie flexibel einsetzbar und verlängern die Haltbarkeit wertvoller Lebensmittel – Kunststoffe bieten viele Vorteile und ihre Produktion wächst stetig. Unter den Konsumenten ist das vielseitige Material jedoch wenig geschätzt und weitgehend als Wegwerfartikel verschrien. „Ich denke, dass dieser Umstand zu einem beachtlichen Teil einer großteils negativen Berichterstattung geschuldet ist, welche die Wahrnehmung von Kunststoff bzw. Plastik in den Köpfen der Konsumenten zu einem ökologischen Feindbild gemacht hat“, ist Markus Brunnthaler, Geschäftsführer der Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH, überzeugt. „Was man viel zu selten hört, sind Fakten wie, dass nur fünf bis sieben Prozent des weltweiten Erdölverbrauchs für die Kunststofferzeugung verwendet werden. Der Rest wird, salopp gesagt ‚verheizt‘. Oder, dass die Substitution von Kunststoff durch Metall oder Glas viel mehr Gewicht in Umlauf bringt und mehr Energie für die Erzeugung, Be- und Verarbeitung verbraucht und dadurch jede Menge CO_2 entsteht.“

MIRATECH – INDIVIDUELLE MÖGLICHKEITEN IM SINNE DER INDUSTRIE 4.0

Seit mehr als 50 Jahren widmet man sich im Hause Miraplast im niederösterreichischen Würmla den polymeren Alleskönnern und ist mit zwei Geschäftsbereichen am wettbewerbsintensiven Kunststoffmarkt gut aufgestellt. Unter dem Markennamen MiraTech entwickelt und fertigt das Familienunternehmen, das von Markus Brunnthaler bereits in dritter Generation geführt wird, Spritzgießformen und bietet zudem auch die Fertigung der Kunststoffteile an. Die Flexibilität von Größe, Form und Stückzahl, die durch den Einsatz von Spritzguss ermöglicht wird, hat die Möglichkeiten enorm erweitert – ein Vorteil, der in der heutigen Zeit immer wichtiger wird, wie Markus Brunnthaler verdeutlicht: „Das Ziel von Advanced Manufacturing im Sinne der Industrie 4.0 ist, die Produktionslosgrößen für eine wirtschaftliche Produktion zu verringern und so eine größere Vielfalt bei kleinen Stückzahlen zu ermöglichen, aber nach wie vor die ursprünglichen industriellen Massenproduktionstechnologien zu verwenden. Wir sind hier auch in mehreren Projekten dabei, die flexible Fertigung möglich zu machen. Mit MiraTech setzen wir ja ausschließlich Projekte unserer Kunden um. Hier konnten wir mit und für unsere Kunden einige Innovationen entwickeln. Besonders stolz sind wir auf einige Kunden, die wir mittlerweile über mehrere Jahre begleitet haben. Unter anderem konnten wir das Wiener Start-up Active Wearables bei der Entwicklung seiner Lichttherapie-Brille Pocket Sky unterstützen und hatten so die Möglichkeit, unser Know-how voll einzubringen.“

1

Markus Brunnthaler, Geschäftsführer der Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH

2

Die neue MiraHome-Green-Produktserie

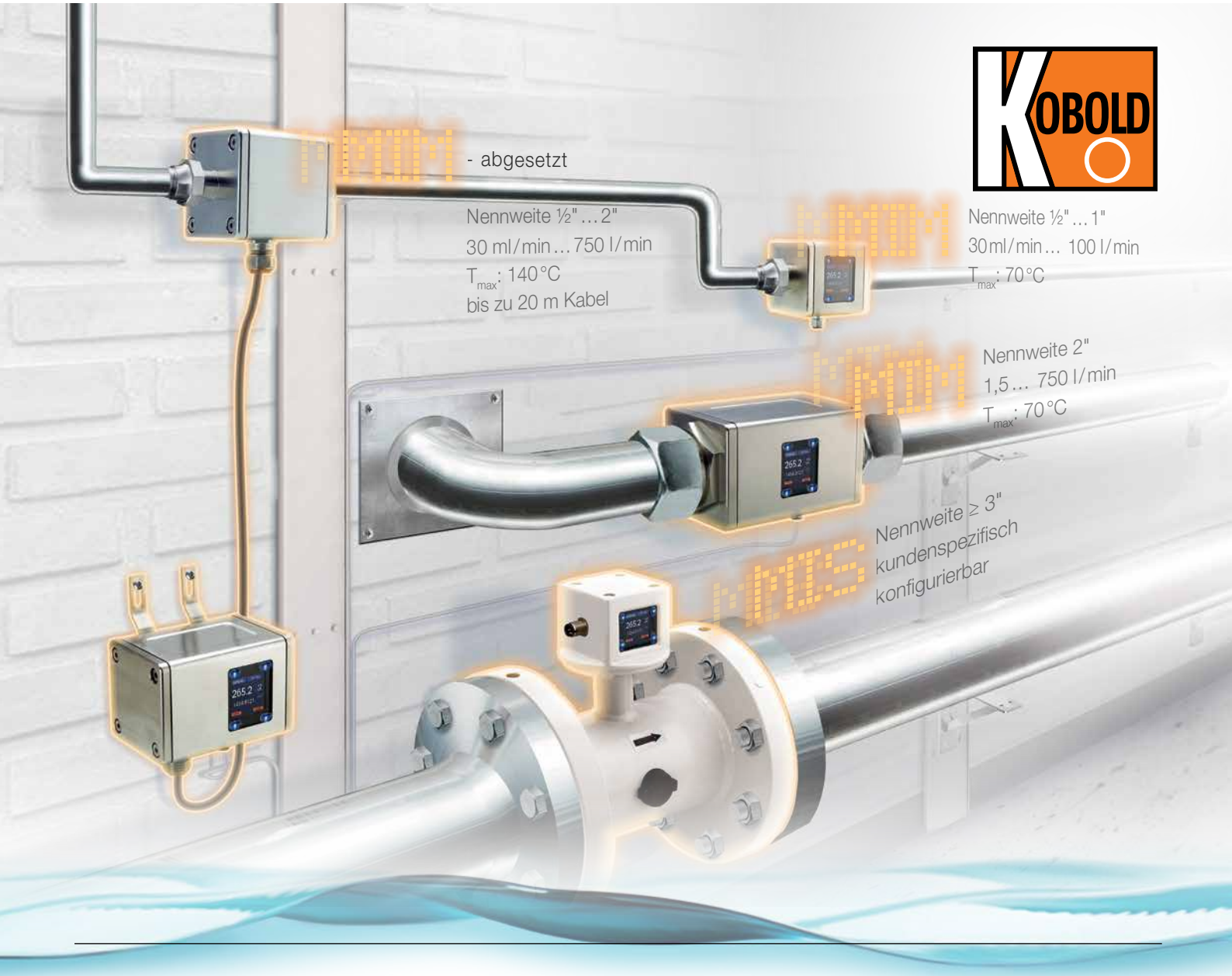
MIRAHOME – NACHHALTIGE HAUSHALTSPRODUKTE AUF NEUEN VERTRIEBSWEGEN

Unter dem Namen MiraHome erzeugt Miraplast Haushaltsprodukte, von Tiefkühlboxen bis hin zu Wäschekörben, die ebenso wie bei MiraTech kontinuierlich weiterentwickelt werden. Erst im vergangenen Jahr wurde eine Innovation präsentiert, die auf großes Interesse gestoßen ist. Dabei handelte es sich um ein ausgewähltes Produktportfolio aus Polyethylen namens „MiraHome Green“, das auf dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr basiert. Dafür wird, ähnlich wie bei der Schnapsproduktion, Zuckerrohr eingemeischt und ein Ethylalkohol erzeugt, der sich in Folge zu Polyethylen weiterverarbeiten lässt. Mit seinem innovativen Portfolio von MiraHome ist das niederösterreichische Unternehmen bereits in Handelsketten wie SPAR und REWE vertreten. Neben dem eigenen Onlineshop sind ausgewählte Produkte aber auch bei AMAZON erhältlich, was den internationalen Kundenstamm deutlich erweitern wird und für Miraplast ein spannendes neues Umsatzfeld eröffnet. ■

Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH
3042 Würmla, Schlossweg 1
Tel.: +43/2275/85 25
miraplast@miraplast.at
www.miraplast.at

Anzeige • Fotos: Wirtschaftsbund NÖ/Lechner (1), Miraplast (2)

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
RITTAL



MIM Magnetisch Induktiver Durchflussmesser

2 konfigurierbare Ausgänge

Ausgang 1	Ausgang 2
Analogausgang 0(2) - 10 V_{DC}	Analogausgang 0(2) - 10 V_{DC}
Analogausgang 0(4) - 20 mA	Analogausgang 0(4) - 20 mA
Schaltausgang NPN / PNP / PP	Schaltausgang NPN / PNP / PP
Pulsausgang PP	Pulsausgang PP
Frequenzausgang PP	Frequenzausgang PP
Kommunikationsmodus KofiCom	
Kommunikationsmodus IO-Link	
Steuereingang	
Steuereingang Start / Stop / Reset Dosierfunktion	Dosierfunktion Schaltausgang / PP

Umfangreiches Funktionspaket:

- Durchflussmessung
- Duale Zählerfunktion
- Dosierfunktion
- Alarm
- Hotkeys Funktion

Elektronik C3T:

- IO - Link
- Handschuh-bedienbar
- Drehbare Anzeige
- Bedienungsfreundlich

IO-Link Technologie

Getrennte Elektronik

dank einzigartiger Weltneuheit Kombination 1st

T_{max}: 140 °C

KOBOLD Holding Gesellschaft m.b.H.
Hütteldorferstraße 63-65 Top8,
A-1150 Wien
+43 1 786 5353
info.at@kobold.com
WWW.KOBOLD.COM

HOTEL-TIPP

EXKLUSIVE FIRST-CLASS-AUSZEIT

© NIDUM

Nur drei Jahre nach seiner Eröffnung hat es das NIDUM-Casual Luxury Hotel in den exklusiven Kreis jenes einen Prozents aller Betriebe weltweit geschafft, die sich mit dem Titel „Best of the Best"-Award von Tripadvisor schmücken dürfen. Mit geschicktem Händchen bereichern die Gastgeber im Seefelder NIDUM Hotel eine exklusive First-Class-Auszeit inmitten einer malerischen Naturlandschaft mit einer bestechenden Leichtigkeit. Die Zimmer sind Designersuiten mit traumhaften Ausblicken in die Berge. In der Küche führt ein junges, sehr erfolgreiches Team Regie. Küchenchef Lukas Klausner bringt einen vielseitigen Erfahrungsschatz aus der Spitzengastronomie mit und ist ein Garant für kulinarische Höhepunkte (... auch für Vegetarier). **www.nidum-hotel.com**

MOBILE-PAYMENT

DAS EUROPÄISCHE BLUECODE-NETZWERK WÄCHST

CEO Christian Pirkner gab im Rahmen des PF19 Payment-Festivals bekannt, dass in den letzten Monaten zahlreiche österreichische Banken dem Ruf nach Zusammenarbeit gefolgt sind: Neben den Raiffeisen Banken sind ab sofort die 3-Banken-Gruppe mit BKS, BTV und Oberbank, alle Volksbanken sowie die Ärzte- und Apothekerbank, weitere Hypo Banken, die Hello Bank, die Bank Burgenland, das Bankhaus Schelhammer & Schattera und die Bank99 neue Partner von Bluecode. Damit erweitert sich das Netzwerk von Bluecode in Österreich auf bereits mehr als 300 Finanzinstitute. Ebenso stehen zahlreiche Partner aus dem Handel und der Technologiewelt kurz vor dem Start. Ziel ist es, die europäischen Banken und den lokalen Handel zu stärken. „Der Handel schätzt vor allem das komplett berührungslose Bezahlen per Smartphone, profitiert aber auch von der Zahlungsgarantie und attraktiveren Konditionen in Verbindung mit endkundenrelevanten Mehrwerten", so Pirkner **www.bluecode.com**

E-MOBILITY

GEBRÜDER WEISS TESTET WASSERSTOFF-LKW

Seit 25. Jänner ergänzt ein Wasserstoff-Lkw die Flotte von Gebrüder Weiss. Das an die Niederlassung Altenrhein in der Schweiz gelieferte Modell Hyundai XCIENT Fuel Cell wird mit sogenanntem „Grünen Wasserstoff" statt mit Diesel betankt. So können mit diesem Nutzfahrzeug pro Jahr rund 80 Tonnen an CO_2-Emissionen eingespart werden. Der 36-Tonner ist für den Transport von rund 25 Tonnen Ware ausgelegt. Die Reichweite beträgt etwa 600 Kilometer. Angetrieben wird der Lkw von einem 350 Kilowatt-Elektromotor, der über eine chemische Reaktion von Wasser- und Sauerstoff mit Strom versorgt wird. Aus dem Auspuffrohr kommen keine Schadstoffe, sondern Wasserdampf. Das Schweizer Wasserstoff-Tankstellennetz befindet sich im Aufbau, ermöglicht aber heute schon einen Einsatz in der gesamten Ostschweiz. Bei Gebrüder Weiss wird der Wasserstoff-Lkw vor allem für einen Kunden aus dem Bereich erneuerbare Energien unterwegs sein. **www.gw-world.com**

SHORT-CUTS

OFF-THE-MARKET-IMMOBILIENDEALS

Still und heimlich entwickelte sich die Linzer 21 Group zum heißen Tipp für die Elite der Investoren und Immobilienentwickler. Über ein starkes Netzwerk etablierter Bauträger und potenter Investoren begleitete die 21 Group bisher Immobilienprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 152 Mio. Euro. Das Unternehmen tritt dabei auch selbst als Investor auf und hat potente Finanziers im Hintergrund. Die lukrativen Immobilieninvestments werden mittlerweile auch in Wien verwirklicht. Die 21 Group ermöglicht ihren potenten Co-Investoren und Finanziers den Zugang zu exklusiven Off-the-Market-Deals, also Immobilieninvestments, die nicht öffentlich angeboten werden. „Über unser Netzwerk eröffnen wir privaten und institutionellen Anlegern lukrative Deals, an die man als Außenstehender oft gar nicht herankommt. Margen im zweistelligen Prozentbereich sind bei uns die Regel", so CEO Sebastian Aigner. Bei vier der von 21 Group strukturierten Projekte wurden die Investitionssummen bereits pünktlich und mit Gewinn zurückbezahlt.

www.21group.at

NEUER PODCAST: WIRTSCHAFT IM ¾ TAKT

Österreichs Wirtschaft gibt es jetzt auch zum Hören. Die Austrian Business Agency startete kürzlich ihren ersten eigenen Podcast: Wissenswertes rund um den Standort Österreich, Förderungen, die Ansiedlungs- und Unternehmenslandschaft und die ein oder andere Anekdote. All das erwartet die Hörer bei Wirtschaft im ¾ Takt, dem Podcast im Dialogformat mit Experten und Expertinnen aus der österreichischen Wirtschaftswelt, moderiert von Dr. Doris Dobida (Direktorin Mittel- und Norddeutschland in der Austrian Business Agency ABA). Zu hören gibt es bereits interessante Gespräche mit Ludovit Garzik (Geschäftsführer Rat für Forschung und Technologieentwicklung - Austrian Council), Stefanie Zrinyi (Stefanie Zrinyi, Managing Director LilO Ventures, Co-Founder Austrian Angel Investors Association), René Tritscher (Leiter Work in Austria) u.v.m.

https://podcast-aba.podigee.io/

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
RITTAL

VOR DEN VORHANG Raphael Jochmann avanciert zum Campus Manager von Talent Garden Vienna.

KRISENSICHER, FLEXIBEL UND KREATIV

© Talent Garden

Der 29-jährige begleitet Talent Garden in Österreich bereits seit Eröffnung im März 2019.

Seit Beginn des Jahres agiert Raphael Jochmann als Campus Manager von Talent Garden Vienna und ist nun gemeinsam mit Country Managerin Petra Hauser für den Wiener Standort von Europas führender Innovationsplattform und Coworking-Netzwerk mit derzeit 21 Campussen in sieben europäischen Ländern verantwortlich. Der gebürtige Wiener startete seine berufliche Reise bei Talent Garden im März 2019 als Sales & Partnership Manager und war später als Community Manager der Hauptansprechpartner für die lokale Community bestehend aus mehr als 150 Freelancern, Startups und innovativen Corporates. Krisensicher, flexibel und kreativ erwies sich Jochmann als aufgrund der Pandemie das Leben und Arbeiten im Coworking Space auf den Kopf gestellt wurde. Seiner neuen Aufgabe als Campus Manager sieht er mit Zuversicht entgegen: „Natürlich war das vergangene Jahr für viele Unternehmen nicht einfach und auch wir als Coworking Space mussten Flexibilität beweisen. Dennoch kann ich bereits jetzt feststellen, dass viele Unternehmen, auch traditionelle, beginnen, ihre Büros und Arbeitsmodelle zu überdenken. Ich sehe das als große Chance für Talent Garden als internationales Coworking Netzwerk und vor allem für den Standort Wien, wo das Coworking Modell im Vergleich zu Berlin oder anderen europäischen Großstädten noch relativ neu ist.“ ■

https://talentgarden.org

CORONA ALS TRENDVERSTÄRKER

Die Nachfrage nach Fachkräften in Österreich ist im Vorjahr um 21 Prozent und damit deutlich gesunken. Pflegekräfte werden jedoch nach wie vor gesucht – so die Ergebnisse des „StepStone Fachkräfteatlas 2020“.

Für die Studie wurden 22 Printmedien und 21 Jobbörsen in ganz Österreich ausgewertet. Das Ergebnis: 2020 wurden in Österreich 345.122 Jobs ausgeschrieben und damit rund 93.500 Stellen weniger als 2019. Dennoch ist bei einigen Berufsfeldern ein Aufwind erkennbar und auch der Vergleich von erstem und viertem Quartal zeigt, dass die Nachfrage wieder steigt.

Wie die Studie des Online-Jobportals StepStone Österreich zeigt, hat Corona die großen Trends am Arbeitsmarkt weiter verstärkt. Die sich bereits abgezeichnete sinkende Nachfrage nach technischen Fachkräften setzte sich 2020 weiter fort, während der Bedarf an Pflegefachkräften weiter steigt. Pflege- und Arzthelferberufe sind in diesem Jahr die einzige Berufsgruppe, deren Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist (plus 19 Prozent).

Mitarbeiter im Einzelhandel wurden auch 2020 gesucht. Die Berufsgruppe ist um „nur“ elf Prozent gesunken. Ebenfalls recht glimpflich davon gekommen sind Bewerber im Bereich der Naturwissenschaften, obwohl auch hier die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr im zehn Prozent gesunken ist. Überdurchschnittlich gesunken ist die Nachfrage bei Marketing, PR und Werbung (minus 34 Prozent), im Bereich der Technischen Ausbildungsberufe und im Vertrieb (jeweils minus 29 Prozent) sowie nach Ingenieuren (minus 28 Prozent).

„Im letzten Jahr wurde so viel in Forschung investiert wie noch nie zuvor, dazu kommt die verstärkte Nachfrage nach medizinischem Personal, das schon vor Corona dringend gesucht wurde, ebenso wie der weiterhin hohe Bedarf an systemrelevanten Mitarbeitern, die während zahlreicher Lockdowns den Betrieb aufrechterhalten haben. Das hat in manchen Bereichen die negative Tendenz abgemildert und teilweise sogar einen Aufwärtstrend eingeleitet“ kommentiert Nikolai Dürhammer, Geschäftsführer von StepStone Österreich, die Entwicklung.

© Yerson Retamal/Pixabay

Medizinisches Personal war 2020 stark gefragt.

DIE TOP BERUFSGRUPPEN 2020

Pfleger/Arzthelferberufe: 8.224 Stellen (1.300 Jobs mehr als 2019)

Ärzte: 2.572 Stellen (Mit minus 129 Stellen geringster Rückgang zu 2019) ■

www.stepstone.at

DB SCHENKER
ACREDIA MACHT MUT ZU HANDELN
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
RITTAL

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

MORE BUSINESS with NEW BUSINESS

DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❏ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❏ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at